

Unternehmensstatement der Peter Kölln GmbH & Co. KGaA zur dritten Verhandlungsrunde in den aktuellen Tarifgesprächen

Trotz einer wirtschaftlich angespannten Lage hat die Peter Kölln GmbH & Co. KGaA am gestrigen Donnerstag ihr Einigungsangebot zum Abschluss der dritten Verhandlungsrunde der Tarifverhandlungen erhöht. Damit reagierte das Unternehmen auf die geäußerte Forderung nach einem Inflationsausgleich. Trotz dieses erheblichen Entgegenkommens konnte in den Gesprächen mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) bislang keine Einigung erzielt werden.

ELMSHORN, 11. SEPTEMBER 2026 – Das aktuelle Angebot der Arbeitgeberseite sieht eine schrittweise Entgelterhöhung von 2,75 Prozent ab dem 1. September 2026 sowie weiteren 1,75 Prozent ab dem 1. September 2027 bei einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten vor. Damit geht das Traditionsunternehmen gezielt auf die Belegschaft ein. In vorangegangenen Gesprächen und internen Veranstaltungen hatten Mitarbeiter:innen betont, wie wichtig ihnen ein wirksamer Inflationsausgleich ist, ein Anliegen, dem dieses Angebot direkt Rechnung trägt.

Während der Arbeitgeber gestern das dritte Angebot gemacht hat, wurden die Forderungen der Gewerkschaft bislang nicht angepasst. Eine Annäherung der Positionen konnte deshalb noch nicht erreicht werden.

Angesichts der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtlage benötigt das Unternehmen einen Tarifabschluss, der die Interessen der Beschäftigten wertschätzt und zugleich die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Elmshorn sichert. Die angebotene Laufzeit von 24 Monaten garantiert dabei die notwendige Planungssicherheit für beide Seiten. Die Unternehmensleitung unterstreicht ausdrücklich ihre fortbestehende Verhandlungsbereitschaft für die kommenden Gespräche.

Pressekontakt:

Berit Zonnev | 04121 / 648 - 3178 | B.Zonnev@peterkoelln.de

Peter Kölln GmbH & Co KGaA ■ Westerstraße 22-24 ■ 25336 Elmshorn ■ www.peterkoelln.de